

Ein Farbtupfer, der über das Stadtfest hinausreichen wird

Neue Ausstellung wird am Freitag eröffnet

Beeskow (gar) Einen besonderen Farbtupfer für das bunte Stadtfest Beeskow – Kamen bietet die Beeskower Burg. „Es ist sicher ein Zufall, daß sich die Tage der argentinischen Kultur mit dem Stadtfest überschneiden, aber vielleicht ein sehr interessanter“, so Burgdirektor Herbert Schirmer. Dies könnte man wohl auch als eine vorgezogene Entschuldigung für mögliche Kritik sehen, denn Überschneidungen und kulturelle Höhepunkte en masse lassen hin und wieder die Zuschauer ausbleiben.

Bei den Tagen der argentinischen Kultur sollte dies nicht passieren. Angefangen von der festlichen Ausstellungseröffnung der Malerinnen Norma Ponce, Silvia Maldini, Maria Sinjeokov, Bibiana Migliora und Marilen A. Palacios am Sonnabend über die unterhaltsame Verkostung argentinischer Weine am kommenden Donnerstag bis zur Fiesta de Tango zum Abschluß der Festtage erwartet die Beeskower ein abwechslungsreiches Programm. Gerade auf das Orchester „Tango de Camara“ setzt Schirmer große Hoffnungen, sollen dessen feurige lateinamerikanische Klänge doch die letzte große Open-air-Veranstaltung 1993 auf dem Burghof begleiten.

Danach, so Schirmers Erfahrungen, gibt es für Veranstaltungen im Freien oft Wetterprobleme.

Hinzu kommt, daß im September der Bauplatz Burg in eine neue Etappe geht. „In der Mitte des Monats wird der Bergfried eingerüstet“, freut sich der Burgdirektor. Wenn die Sanierungsarbeiten am Turm abgeschlossen sind, wird mit der Pflasterung des Burghofes begonnen. Auch das noch in diesem Jahr. Die nötigen Fördermittel stehen bereit. Außerdem wird aufgeräumt, Baufreiheit für das geplante Hotel geschaffen. Sicher ist sich Schirmer inzwischen, daß das Regionalmuseum im Oktober öffnet. „Einige Schwierigkeiten beim Bau verzögern die Fertigstellung höchstens noch um ein paar Tage.“ Mit der Präsentation der ersten Ausstellungstücke in den Museumsräumen dürfte das Angebot des ostbrandenburgischen Kulturzentrums „Burg“ noch vielfältiger werden. Denn die schon bekannten und über die Kreisgrenzen immer beliebter werdenden Veranstaltungsreihen gehen weiter. Neue Höhepunkte werden mit den Tagen der estnischen, lettischen und litauischen Kultur und den Tagen der indischen Kultur vorbereitet.